

Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH, Radolfzell

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussteil die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch aufgrund des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an. Von den Erleichterungen bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das abnutzbare Sachanlagevermögen wird auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Gegenstände linear zwischen drei und elf Jahren abgeschrieben.

Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** bis 410 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten oder am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungen im Jahr 2015, die Rechnungen mit Leistungszeitraum 2016 betreffen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag sowie bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie bemessen sich nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält bereits erhaltene Abschläge für im Folgejahr zu erbringende Leistungen, welche im folgenden Geschäftsjahr Umsatzerlöse darstellen.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2015 auf Seite 5 des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen insgesamt € 452.239,70 (Vorjahr: € 510.652,10). Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt € 25.000. Es ist in vollem Umfang einbezahlt. Im Bilanzgewinn ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 25.778,67 enthalten.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die üblichen Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie Reisekosten der Mitarbeiter.

Die in 2014 noch bestehende Rückstellung für die Sozialversicherungsprüfung 2009-2013 in Höhe von T€ 13 wurde in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst, da dem Widerspruch in allen Fällen Recht gegeben wurde.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von € 123,00 (Vorjahr: € 134,11) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer in Höhe von € 7.887,04 (Vorjahr: € 9.127,46) sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von € 736,32 (Vorjahr: € 4.728,66). Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 60.269,00 (Vorjahr: € 53.415,40) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Überzahlungen in Höhe von € 6.654,40 (Vorjahr: € 2.108,00).

D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2015 betragen T€ 1.620 (Vorjahr: T€ 2.036). Sie teilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung gg. Vorjahr T€	%
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	850	1.169	-319	-27
Sonstige Lernhilfe	199	294	-95	-32
Erziehungsbeistandschaft (EBS)	138	147	-9	-6
Ambulante Eingliederungshilfe	407	402	5	1
Co-Team	26	24	2	8
Summe	1.620	2.036	-416	-20

E. Sonstige Pflichtangaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen aus der Arbeitgeberhaftung für Lohnsteuer in Höhe von maximal T€ 0 (Vorjahr: T€ 23). Der Haftungsbescheid des Finanzamt Singen für die Lohnsteuerprüfung 2009-2013 wurde am 13.01.2016 widerrufen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus kurzfristig kündbaren Mietverträgen für die Räumlichkeiten und für die EDV-Nutzung gegenüber dem Gesellschafter, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

2. Durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 80 (Vorjahr: 73) Arbeitnehmer beschäftigt.

3. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Armin Motzer ausgeübter Beruf: Geschäftsführer / Diplom-Sozialarbeiter (FH)

Die Gesellschaft kann durch den Geschäftsführer einzeln vertreten werden. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren während des Geschäftsjahres 2015 und am Bilanzstichtag:

1. Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister, Gailingen
2. Axel Goßner, Sozialdezernent, Konstanz
3. Sabine Senne, Kreisjugendamtsleiterin, Konstanz
4. Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer, Singen
5. Franz Hirschle, Facharzt, Singen
6. Dr. Wolfgang Zoll, Bürgermeister, Reichenau
7. Udo Engelhardt, Sozialarbeiter, Stockach
8. Tobias Volz, Unternehmer, Allensbach

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr € 396,63 (Vorjahr: € 409,59).

5. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung nach § 53 HGrG beträgt insgesamt € 5.150 zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer.

Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

Unterschrift der Geschäftsführung

Radolfzell, 15. März 2016

Ort, Datum



Unterschrift Geschäftsführung

Armin Motzer

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte					
	1.1.2015 EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR				
I. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
	4.793,54	1.373,55	0,00	6.167,09	4.556,54	1.452,55	0,00	6.009,09	158,00	237,00
	4.793,54	1.373,55	0,00	6.167,09	4.556,54	1.452,55	0,00	6.009,09	158,00	237,00
	50,00	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00
	50,00	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00
	4.843,54	1.373,55	0,00	6.217,09	4.556,54	1.452,55	0,00	6.009,09	208,00	287,00
II. Finanzanlagen										
Beteiligungen										